

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 7 Tiefbau

## Sitzungsvorlage

Datum: 13.05.2004

Drucksache Nr.: **04/0210**

öffentlich

**Beratungsfolge:** Planungs- und Verkehrsausschuss

Sitzungstermin: 06.07.2004

### **Betreff:**

Vorstellung der Straßenausbauplanung Burgstraße zwischen Siegstraße und Mittelstraße sowie Querungshilfe Marktstraße im Stadtteil Menden

### **Beschlussvorschlag:**

Der vorgestellten Straßenausbauplanung Burgstraße zwischen Siegstraße und Mittelstraße sowie der Querungshilfe Marktstraße in Höhe Einmündung „Auf dem Acker“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Auftragsvergabe vorzubereiten.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Das Konzept zur Umgestaltung der Burgstraße zwischen Siegstraße und Mittelstraße wurde auf der Grundlage der Ergebnisse einer interfraktionellen Arbeitsgruppe entwickelt und vom Planungs- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung vom 14.10.2003 zustimmend zur Kenntnis genommen. Ziel der Planung soll eine Aufwertung der Burgstraße im Hinblick auf die Gestaltung und Aufenthaltsqualität sein. Weiterhin soll der Durchgangsverkehr durch geeignete Maßnahmen eingeschränkt werden. Dabei ist allerdings zu beachten, dass der 2-Richtungs-Verkehr in der Burgstraße beibehalten bleiben soll. Die beschlossene Einführung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches mit Höchstgeschwindigkeit 20 km/h ermöglicht ein sicheres Queren für Fußgänger, macht den Bereich für Durchgangsverkehr aber unattraktiv.

## **Zur Planung:**

### **Bisher beschlossenes Konzept**

Zur Vermeidung des Durchgangsverkehrs soll die bislang 7 m breite Fahrbahn im Abschnitt zwischen Einmündung Siegstraße und Marktstraße weitgehend Breiten von 4 m erhalten, Ausweich- und Begegnungsstellen sollen auf 5,50 m Breite aufgeweitet werden. Zur Verhinderung des Durchgangsverkehrs und zur Einhaltung der geplanten Tempo-20-Zone ist eine Fahrbahnaufpflasterung im Einmündungsbereich Burgstraße/Wilhelm-Mittelmeier-Straße vorgesehen worden. Durch die Reduzierung der Fahrbahn von 7 m auf weitgehend 4 m können relativ großzügige Aufenthaltsflächen zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich sind einige Längsstellplätze sowie Baumstandorte eingeplant worden.

### **Alternative Lösung:**

Gegenüber dem bisher beschlossenen Konzept möchte die Verwaltung folgende Änderungen vornehmen.

Im Zuge der Erstellung der Ausführungsplanung wurde festgestellt, dass die Fahrbahnbreite von 4 m nur theoretisch für den Begegnungsfall Pkw/Pkw bei verminderter Geschwindigkeit ausreicht. Tatsächlich erfordert jede Mindestbreite für Fahrbahnen auch ein seitliches Überhangmaß (z. B. für Außenspiegel der Fahrzeuge) bzw. einen Sicherheitsabstand zu seitlich parkenden Fahrzeugen etc. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Fahrbahnbreite von 4 m als Engstelle nur im Eingangsbereich der Siegstraße zur Burgstraße, d. h. in Höhe der Eisdiele vorzunehmen. Der weitere Verlauf der Burgstraße bis Einmündung Marktstraße sollte eine Mindestbreite von 5 m erhalten, so dass der Begegnungsfall Pkw/Pkw bzw. Pkw/Lieferwagen funktioniert.

Der Gehweg im Bereich der Geschäftshäuser 13 bis 27 erhält bei dem Alternativvorschlag Breiten zwischen 2,40 m und 2,90 m statt 3,70 m bis 3,90 m. Die Aufenthaltsfläche vor dem Restaurant und Café wird dadurch etwas schmaler. Das Aufstellen von Bistrotischen und Stühlen kann ermöglicht werden, wenn die fünf angrenzenden Längsstellplätze zu diesem Zwecke durch Abpollerung gesperrt werden. Anzumerken ist, dass aufgrund der zur Verfügung stehenden Breiten bei beiden Varianten nur eine eingeschränkte Außen-gastronomie ermöglicht werden kann.

Die weitere Planung entspricht dem bisher beschlossenen Konzept und sieht wie folgt aus:

Der Einmündungsbereich Burgstraße/Wilhelm-Mittelmeier-Straße soll aufgepflastert werden und erhält zu diesem Zwecke Fahrbahnrampen aus Betonfertigelementen mit 6 cm Höhenunterschied.

Im Verlauf der Burgstraße sollen in dem Abschnitt zwischen Siegstraße und Marktstraße mehrere Längsstellplätze ausgewiesen werden. Diese Längsstellplätze werden durch Baumscheiben und Grünflächen unterbrochen, so dass der Aufenthaltsfunktion in diesem Geschäftsstraßenabschnitt eine höhere Bedeutung zukommt.

Die Gehweg- und Parkbereiche werden in einem ansprechenden Betonsteinpflaster im Format 15 cm x 22,5 cm hergerichtet. Zur optischen Aufwertung schlägt die Verwaltung zusätzlich vor, eine zweizeilige Natursteinpflasterung als Abschluss des Gehweges vor

den Grundstücken/Gebäuden einzurichten. In Abständen von 20 m bis 25 m wird zusätzlich ein Querband aus Natursteinpflaster über den Gehweg verlaufen.

Gemäß dem Vorschlag des Nutzungskonzepts wird in Höhe Einmündung Marktstraße eine optisch wirksame Pflasterbänderung über die Fahrbahn gezogen, so dass durch diese bauliche Maßnahme zusätzlich auf den verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit Höchstgeschwindigkeit 20 km/h aufmerksam gemacht wird.

### **Burgstraße zwischen Marktstraße und Mittelstraße**

In diesem Abschnitt der Burgstraße soll gemäß dem beschlossenen Konzept die Bushaltestepunkte vor den Häusern 26/28 (Fahrtrichtung Marktplatz-Menden) sowie in Höhe des Friedhofes (Fahrtrichtung Von-Galen-Straße) baulich verdeutlicht werden. Die ansonsten 7 m breite Fahrbahn wird zur Verbreiterung der Wartefläche um einen halben Meter verkleinert und zusätzlich durch eine Querbänderung in der Fahrbahn optisch verdeutlicht. Die Querbänderung soll aus einer zweizeiligen Betonsteinpflasterung hergestellt werden.

Als weitere geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme und zur Verdeutlichung des Eingangs vor dem alten Friedhof wird die Fahrbahn von 7 m auf 5 m Breite eingeeengt. Die ca. 6 m lange Engstelle erhält beidseitige Rampen aus Betonfertigteilelementen mit 6 cm Höhenunterschied sowie eine Aufpflasterung aus einem geeigneten Betonsteinpflaster.

Eine weitere Neuerung in diesem Abschnitt betrifft die Einrichtung von Queraufstellplätzen in Höhe der Post. Hier ist allerdings mit der Post noch über die Einrichtung dieser Stellplätze zu verhandeln. Aufgrund der Erneuerung des Kanals einschließlich aller Hausanschlussleitungen sowie umfangreicher Mitverlegungsarbeiten der verschiedenen Versorgungsträger sollen alle Fahrbahn- und Gehwegbeläge auch in diesem Abschnitt der Burgstraße zwischen Marktstraße und Siegstraße erneuert werden. Die Fahrbahn soll dabei aus optischen Gründen eine beidseitige dreizeilige Entwässerungsrinne erhalten, so dass die weitgehend 7 m breite Fahrbahn optisch schmaler wirkt. Die Gehwegbereiche werden wie schon in dem davor liegenden Abschnitt in einem Betonsteinpflasterbelag im Format 15 cm x 22,5 cm, Farbe: grau, hergestellt. Die Parkplatzflächen vor der Post erhalten einen anthrazitfarbigen Pflasterbelag.

Der gesamte Abschnitt der Burgstraße zwischen Siegstraße und Mittelstraße soll eine neue Beleuchtung erhalten. Zur optischen Aufwertung ist das im Zentrum von Sankt Augustin schon angewandte Beleuchtungssystem der Firma Siteco oder gleichwertig, Typ City-Light Elegance mit anthrazitfarbenen Stahlrohrmasten eingeplant worden.

### **Querungshilfe Marktstraße**

Im Zuge des Ausbaus der Burgstraße soll auch die Marktstraße einen neuen Fahrbahnbelag erhalten. Dies betrifft den kompletten Abschnitt der Marktstraße zwischen Einmündung Burgstraße und Siegstraße. Hier werden gleichzeitig alle Kanalleitungen erneuert.

In der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 14.10.2003 wurde gewünscht, dass für die bei dem vorliegenden Konzept auftretenden Verkehrsverlagerungen auf die Marktstraße zur Sicherung des Schulweges wie auch des Zugangsbereichs zum Kindergarten Maßnahmen ergriffen werden.

Die Verwaltung schlägt vor, in Höhe des Kindergartens vor Hausnummer 37 eine Fahrbahnaufpflasterung vorzunehmen. Diese ca. 6 m lange Aufpflasterung soll beidseitige

Rampensteine aus Betonfertigelementen mit 6 cm Höhenunterschied erhalten. Der Aufpflasterungsbereich kann mit einem geeigneten Betonsteinpflasterbelag hergestellt werden. Aufgrund der Platzverhältnisse ist der seitlich vorhandene Längsstellplatz um ca. 10 m zu verkleinern, so dass hier eine Aufstellmöglichkeit für Fußgänger entsteht. Auf der gegenüberliegenden Seite, d. h. auf der Seite des Marktplatzes ist ebenfalls ein Stellplatz zu entfernen und zu Gunsten einer Aufstellfläche umzubauen. Aufgrund des vorhandenen Busverkehrs soll die geplante Querungshilfe nicht zusätzlich eingengt werden, d. h. die vorhandene Fahrbahnbreite von 5,50 m bleibt bestehen.

Die gesamte Planung wird den Anliegern im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung am 17.06.2004 im Haus Menden vorgestellt. Hier werden die Bürger auch über die zu erwartenden Straßenbaubeiträge nach KAG informiert. Das Ergebnis der Bürgerinformationsveranstaltung wird zum Sitzungstermin mündlich vorgetragen.

Jede Fraktion erhält eine Ausfertigung der Planung.

In Vertretung

Rainer Gleß  
Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen  
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.  
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.  
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.